

Schüler bringen die WDR Big Band auf die Bühne

Gruppe des Aachener Pius Gymnasiums gewann Wettbewerb zur Organisation eines Konzerts an diesem Freitag in Jülich

VON UNSEREM MITARBEITER
ACHIM GRAF

AACHEN. So langsam werden sie nun doch nervös. „Wird alles so laufen, wie geplant?“, fragen sie sich. Dass Schüler des Aachener Pius-Gymnasiums ein Konzert organisieren, ist zwar zunächst nichts Außergewöhnliches. Doch am 1. Dezember steht nicht irgendwer auf der Bühne der Zitadelle in Jülich: es ist die WDR Big Band, ein Klangkörper von Welt-ruf. Und die jungen Aachener sind für alles selbst verantwortlich.

Es geht um Marketingkonzepte und Sponsorenverträge, um Mitarbeiterdisposition und Rechnungswesen. „Wir waren am Anfang erst mal geschockt, dass das alles so professionell abläuft“, gesteht

Das Konzert

- Die WDR Big Band spielt am Freitag, 1. Dezember, um 21 Uhr in der Zitadelle Jülich. Im Vorprogramm: Heiko-Schulz-Trio. Einlass ab 20.15 Uhr.
- Karten zu 26,70 Euro gibt es in allen Vorverkaufsstellen Ihrer Zeitung. Info: 0241/5101-175.

Conny Friedhoff (18). Dabei hat der Nachwuchs aus Aachen dafür selbst den Grundstein gelegt. Im Sommer hatte sich das Sextett am Wettbewerb „Wir sind Manager“ von WDR 5 beteiligt, zu der 1200 Schulen in ganz NRW aufgerufen waren. Ihre Aufgabe: Ein Veranstaltungskonzept vorzulegen, das einen Auftritt der WDR Big Band zum Ziel hat. Neben den Entwürfen von Schulen aus Kleve, Nette-tal und Recklinghausen gehörte für die Fachjury das Konzept der Aachener, alle Mitglieder ihrer Schul-Big-Band, zu den überzeu-gendsten. Mit Folgen.

Seit August hieß es für die „Band ConnAIXion“, wie man sich in Anspielung auf Aachens französi-schen Namen nennt, den Schulall-tag mit dem von Konzertveranstal-tern zu verbinden. „Man muss sich viel besser organisieren“, be-schreibt Adrian Schlosshauer (17) eine der Lehren der vergangenen Wochen. Kein Wunder: Jeder hat-te eine Reihe von Teilaufgaben übernommen, die in diversen Meetings zudem besprochen und koordiniert werden mussten. Noch nie hatten Julia Käske (18) und Stephanie Becker (17) soviel Te-

lefonkontakt. „Meine Eltern ha-ben sich jetzt eine Flatrate zuge-legt“, lacht Julia.

An diesem Abend geht es um Rundbriefe, den Einsatz der The-kenkräfte oder auch nur um Gar-derobenmarken. Alles muss be-dacht werden. „Wir brauchen un-bedingt noch einen Transporter“,

mahnt Jens Beissel. Der 26-Jährige ist als Ex-Pius-Schüler Initiator des Ganzen und nun der Teamleiter. Außerdem soll Conny sich um die Korrektur der letzten Flyer küm-mern. Die Einteilung in Fachgrup-pen hat System: Jeder macht das, was er am besten kann. Alexander Jaspers (17) hat deshalb das Veran-

staltungsplakat entworfen, Julia und Stephanie schrieben die minu-tengenaue Disposition für den Abend. Stets mussten Abgabeter-mine eingehalten und den WDR-Verantwortlichen regelmäßig Be-richt erstattet werden. „Zum Teil sind wir schon an unsere Grenzen gestoßen“, sagt Conny. Aber man habe sich Unterstützung aus allen Ecken geholt „und es gebacken gekriegt“. Stolz klingt da durch.

Man habe wirklich alles dafür getan, dass der Abend ein Erfolg wird, da sind sich alle einig. Sogar das Rahmenprogramm ist mit dem Heiko-Schulz-Trio exzellent besetzt. Welche Größe sie mit der WDR Big Band letztlich managen, war den jungen Musikern jedoch anfänglich gar nicht bewusst. Von internationalen Preisen, von Grammy-Nominierungen und Auftritten mit Phil Collins oder Quincy Jones ahnten sie nichts. Erst als sie zu einem Konzert der Formation nach Köln eingeladen wurden, meint Alexander, sei ih-nen klar geworden: „Wow, was für ein geiler Sound.“



Das Team: Stephanie Becker, Julia Käske, Jens Beissel, Alexander Jaspers, Conny Friedhoff, Adrian Schlosshauer (v. li.) vom Aachener Pius-Gymnasi-um organisierten ein Konzert der WDR Big Band. Foto: Stephan Rau

@ Mehr dazu:
www.bandconnexion.de